

Ferienfahrt für Jugendliche nach Berlin

Schöppenstedt. Mehrere Jugendleiter sowie die Sozialpädagogen Annette Gerlach und Florian Calalowski trafen sich im Rathaus und besprachen das Osterferienprogramm. Zu den Ferienangeboten gehören Tagesfahrten, Sportangebote, kreative Einheiten, eine Kochaktion und mehr. Ein besonderes Angebot ist die Berlinfahrt vom 20. bis zum 23. März. Dazu gehören eine Stadtrundfahrt, der Besuch des Bundestages, des Musicals „Hinterm Horizont“, ein 24-Stunden-Aufenthalt im Freizeitpark Tropical Islands im Bundesland Brandenburg und weitere Erlebnisse. *bum*

Anmeldung und weitere Informationen bei Annette Gerlach und Florian Calalowski, ☎ (0 53 32) 93 81 26 und ☎ (0 53 32) 93 81 25.

MELDUNGEN

Protest beim Frühstück wird vorbereitet

Sicke. Die Bürger-Aktion Sichere Asse (Basa) ist mit fünf Tischen bei der Frühstücksmesse am Sonntag, 24. April, auf der Industriestraße Nord in Salzgitter dabei. „Wenn es uns gelingt, einen Teil der Bürger und Bürgerinnen, die sich bei der letzten Lichterkette beteiligt haben, für die Idee des sich Widersetzens an den Frühstückstischen zu begeistern, geht das Konzept auf“, so Heiko Judith von Basa in einer Pressemitteilung. Einzelheiten werden beim Treffen an diesem Dienstag, 15. März, 19 Uhr, im Bürgerbüro des Sicker Bürgermeisters an der Bahnhofstraße 22 besprochen.

Rentenberatung findet in Schladen statt

Schlade. Die Gemeinde Schlade-Werla bietet am Montag, 21. März, 15 bis 18 Uhr, eine Beratung der Rentenversicherung Braunschweig-Hannover an. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der Versichertenälteste für den Landkreis Wolfenbüttel, Reinhard Koschare, steht in der Gemeindeverwaltung, Haus B, für Fragen zur Verfügung. Anmeldung unter ☎ (0 53 37) 17 78 oder bei der Gemeindeverwaltung Schlade-Werla unter ☎ (0 53 35) 80 10.

Fastenzeitlicher Nachmittag

Schlade. Die Katholische Frauengemeinschaft Schlade lädt am Mittwoch, 16. März, zu einem fastenzeitlichen Besinnungstag ein. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einer gemeinsamen Kaffeetafel im Pfarrheim am Weinberg. Die Leitung des Einkehrtages hat Pastor Peter Gerloff. Das Thema ist Vergebung. Alle interessierten Frauen sind zu diesem fastenzeitlichen Nachmittag willkommen.

Islam-Vortrag findet nicht statt

Schlade. Der Vortrag der Islamwissenschaftlerin Julia Nohn, der an diesem Dienstag, 15. März, von 18.30 Uhr an im Dorfgemeinschaftshaus Schlade stattfinden sollte, ist nach Angaben der Verwaltung zunächst abgesagt. Aus privaten Gründen kann Julia Nohn den Vortrag nicht halten, so die Verwaltung. Der Vortrag werde zu gegebener Zeit nachgeholt.

Wasserverband bildet aus fürs Unternehmen

Weddel Er informiert zum Weltwassertag über die Arbeit.

Von Frank Schildener

Wasser und Arbeitsplätze lautet das Leitmotiv des Weltwassertages 2016 der Vereinten Nationen. Er findet am Dienstag, 22. März, statt. Arbeitsplätze bieten etwa die kommunalen Wasserversorger der Region.

Am Weltwassertag wird der neue UN-Wasserbericht veröffentlicht. Er analysiert, wie bedeutend die Ressource Wasser für Wirtschaft und Beschäftigung weltweit ist. In unserer Region ist der Wasserverband Weddel-Lehre einer der kommunalen Wasserversorger. Seit Mai 2015 ist Viktoria Wagner dort Geschäftsführerin.

„Unsere Arbeit ist sehr vielseitig“, erklärte sie am Sitz des Wasserverbandes in Cremlingen. Zu den Mitarbeitern gehören Schlosser ebenso wie Elektriker, Kaufleute, Anlagenbauer, Baufachleute, Verfahrenstechniker und viele andere mehr. Seine Nachwuchskräfte bilde der Wasserverband selbst aus. Fünf Auszubildende sind das derzeit, die im Fachbereich Verbrauchsabrechnung und der Schmutzwasserentsorgung lernen. 73 Mitarbeiter sorgen dafür, dass im Landkreis Wolfenbüttel die Einheitsgemeinde Cremlingen und die Samtgemeinde Sickinge Trinkwasser bekommen, im Braunschweig-Wolfsburg

versorgt das Unternehmen rund 80 000 Menschen.

Wagner selbst ist international tätig gewesen. Die 40-Jährige Mutter eines Sohnes ist verheiratet, hat in Ungarn studiert, in Frankreich Management gelernt und sich zur Fachfrau für Wasser- und Abwasserreinigung ausbilden lassen. Seit Ende der 90er Jahre hatte sie in verschiedenen Unternehmen mit Wasserwirtschaft zu tun. Sie lebt Wasser, könnte man fast sagen.

„Wir haben hier sehr gutes und sehr weiches Wasser“, erzählte Wagner. Damit das so bleibt, sind 24 Stunden rund um die Uhr Mitarbeiter im Einsatz. Proben würden regelmäßig in einem externen Labor begutachtet.

„Trinkwasser ist das am meisten überwachte Lebensmittel“, erklärte sie dazu. Abwässer würden dagegen selbst geprüft. „Kläranlagen sind empfindlich. Die Bakterien und Mikroben in den Anlagen vertragen nicht alles gleich gut“, erläuterte sie. Die Kollegen, die in der Schmutzwasserverarbeitung unterwegs seien, müssten deshalb auch biologische und chemische Kenntnisse haben.

„Wasserversorger haben eine hohe Verantwortung“, sagte sie. Das gelte für den Gewässerschutz, für den Verbraucher draußen am Trinkwasserhahn oder den Mitarbeitern gegenüber.



Viktoria Wagner führt seit knapp einem Jahr die Geschäfte des Wasserverbandes Weddel-Lehre. Foto: Frank Schildener



Die Schüler aus der Hornburger Schule hatten sehr viel Spaß beim Kochen – und natürlich auch beim gemeinsamen Probieren der zubereiteten Speisen. Foto: Sabine Bohme

Schüler kochen international

Hornburg Es ist auch ein Kochbuch entstanden.

Die Kinder der Klasse 3c der Hornburger Clemens-Schule erlebten einen aktionsreichen Kochvormittag. Vier Schüler der Otto-Bennemann-Schule Braunschweig hatten als Teil ihrer Projektarbeit die Idee, mit den Kindern Gerichte aus vier verschiedenen Ländern zu kochen, berichtet Astrid Meyer für die Schule.

Ziel des Projektes war es demnach, bei den Kindern das Verständnis und die Offenheit gegen-

über anderen Kulturen zu wecken. Außerdem sollte das Kochen die Teamarbeit und den Zusammenhalt innerhalb der Klassengemeinschaft fördern.

Nach der Zubereitung von Bratkartoffeln, Grießpudding, Eierkuchen, Mettbällchen türkischer Art, Zigarrenbörek, kleinen Fladenbrotchen mit Knobisauce und anderen leckeren Gerichten in der Küche der Clemens-Schule wurde der Tisch gedeckt und gemeinsam gegessen, heißt es in der Presse-

mitteilung weiter. Es gab reichlich, und für jeden Geschmack war etwas dabei. Die anschließende Befragung der Kinder ergab, dass die Mädchen und Jungen gut angeleitet worden und mit viel Freude und Spaß beim Zubereiten und Kochen eingebunden waren.

Damit der Vormittag und die Gerichte noch lange in Erinnerung bleiben, wurde nun mit den Kindern der Klasse ein gemeinsames internationales Kochbuch erstellt.

Finanzierung für das Stadtbad 2016 gesichert

Hornburg Schüler der Clemens-Schule sollen nun Schwimmunterricht erhalten.

Für die Saison 2016 ist die Finanzierung des Hornburger Stadtbades gesichert. Andreas Memmert, Bürgermeister der Gemeinde Schlade-Werla teilte während der Hauptversammlung des Stadtbad-Fördervereins „Miteinander – Füreinander“ mit, der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Schlade-Werla habe entschieden, dass das Stadtbad mit rund 15 800 Euro unterstützt werde.

Aus Haushaltsmitteln sollen 2100 Euro für die Förderung des Schulsports verwendet werden. Die dritten und vierten Klassen der Clemens-Schule sollen Schwimmunterricht erhalten. Die Summe soll für die Eintrittsgelder der Schüler in das Stadtbad verwendet werden. 3700 Euro sollen für den Erhalt des Stadtbades verwendet werden. 10 000 Euro stehen für Investitionen im Stadtbad bereit.

Die Mitgliedsbeiträge sollen für Erwachsene auf 40 Euro erhöht werden. Kinder zahlen künftig



Mike Heintzen steht dem Förderverein „Miteinander – Füreinander“ voran. Foto: Archiv

15 Euro und Familien 95 Euro, teilte Klaus-Werner Fricke, Vorsitzender des Trägervereins, mit. Weitere Spendenaktionen sind geplant. Am 21. Mai findet ein „Grüner Markt“ vor dem Stadtbad statt. Dort verkauft Sven Hagemann Tomaten, anderes Gemüse und Blumen zugunsten des

Stadtbades. Die Badesaison soll in Hornburg am 20. Mai eröffnet werden.

Derzeit machen sich Träger- und Förderverein Gedanken über die Beckensanierung. Zur Finanzierung soll ein Antrag an die Stiftung Zukunftsfonds Asse gestellt werden.

Mike Heintzen wird auch künftig an der Spitze des Fördervereins Miteinander Füreinander in Hornburg stehen. Zu seinem Stellvertreter im Amt wurde während der Jahresversammlung Steven Wrackmeyer gewählt. Joachim Tappe ist weiter Schriftführer. Beisitzer sind Thomas Znamienyzykow und Hanna Bauer. Dem Förderverein gehören derzeit 519 Mitglieder an.

Der erste Arbeitseinsatz findet am Freitag, 18. März, 13 Uhr im Stadtbad statt. Die nächsten Termine sind am 9., 23. und 30. April sowie am 7. Mai jeweils um 9 Uhr. Träger- und Förderverein hoffen auf zahlreiche Helfer im Stadtbad.

Matthias Eisenberg kommt nach Watzum

Watzum Der Organist gibt ein Konzert mit der Flötistin Susanne Ehrhardt.

Von Karl-Ernst Hueske

Ein ganz besonderer Organist kommt am Freitag, 18. März, 19.30 Uhr, zu einem Konzert in die Watzumer Kirche: Matthias Eisenberg. Der in Dresden geborene Musiker trat schon mit neun Jahren in verschiedenen Kirchengemeinden in Dresden auf. Er absolvierte sein Studium an der Leipziger Musikhochschule „Felix Mendelssohn Bartholdy“ bei Professor Wolfgang Schetelich. Am Freitag wird Eisenberg, der

Anschließend war er unter anderem am Gewandhaus in Leipzig Organist, anschließend Kirchenmusiker in Frankfurt am Main und in Hannover. Er gewann mehrere internationale Musikwettbewerbe.

Eisenberg ist in Watzum kein Unbekannter. Bereits 2008 und 2012 war er laut Kirchenvorstandsmitglied Ernst-Henning Jahn zu Konzerten in der Watzumer Kirche.

Am Freitag wird Eisenberg, der

seit 2001 Professor und Kirchenmusikdirektor ist, von der Flötistin Susanne Ehrhardt begleitet. Die Professorin hat schon in zahlreichen bekannten Orchestern mitgespielt und mehrere Konzerte veranstaltet.

Der Eintritt zu diesem besonderen Konzert ist frei. Da die Plätze nicht nummeriert sind, empfiehlt sich rechtzeitiges Erscheinen, so der Tipp von Jahn. Am Ausgang wird nach dem Konzert um eine Spende gebeten.



Schon 2012 begrüßte Ernst-Henning Jahn (links) den bekannten Organisten Matthias Eisenberg in der Watzumer Kirche. Foto: Privat